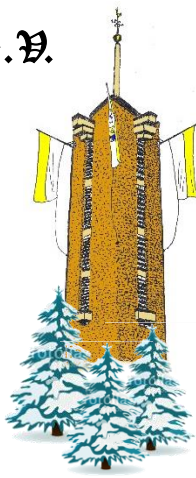


Schützenbrief



Liebe Königshovener,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Bruderschaft,

was für ein Jahr! Hätte jemand bei den letztjährigen Advents- und Weihnachtsfeiern, an Silvester oder noch bei der Jahreshauptversammlung Ende Januar dieses Jahres gesagt, dass solche Zusammenkünfte im zu Ende gehenden Jahr 2020 oder zu Beginn des kommenden Jahres nicht möglich sein würden, hätte ihm vermutlich niemand geglaubt. Aber tatsächlich können wir uns schon seit geraumer und auf nicht absehbare Zeit leider nicht in dem Umfang persönlich treffen, wie wir es kennen, und erst recht nicht im größeren Kreis zusammenkommen. Wir nehmen daher mit diesem weihnachtlichen Schützenbrief die Gelegenheit wahr, einen kleinen Rück- und Ausblick zu geben.

Ein „normaler“ Beginn

Das Jahr 2020 begann vielversprechend, denn anlässlich des Patronatstags zum Hl. Sebastianus und in der diesbezüglichen Feier der Hl. Messe am 25. Januar konnten wir mit „Ene Schaal vür Pastur“ der Pfarre St. Peter zu Königshoven eine einzigartige Schützen-Stola für Priester und Diakone stiften. Auf Initiative unseres Schützenbruders Karl-Heinz Borsch und in vorheriger Absprache mit Pfarrer und Präses Dr. Johannes Wolter wurde die Stola in der einzigen noch bestehenden Handweberei der Seidenstadt Krefeld gefertigt und an diesem Abend vom zelebrierenden Pfarrvikar Günther Tepe eingesegnet.

Wir konnten sogar noch die Spenden aus den vorangehenden Hutsammlungen an die Elterninitiative herzkranker Kinder Köln e.V. und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, kurz DLRG, Ortsgruppe Bedburg übergeben und zugleich das gemütliche Beisammensein mit den Bewohnern und Landwirten vom Weiler Hohenholz am 1. März genießen.

Und dann kam Corona

Etwa die Hälfte der Schützenzüge hatten bereits das Pokalschießen absolviert, da erreichte uns die erste Welle, von der auch einige Mitbürgerinnen und Mitbürger betroffen waren und z. T. schwer erwischt worden sind. Begleitet von unseren Wünschen und Gebeten sind sie insoweit wieder genesen; wir freuen uns jedenfalls darüber sehr!

Die weiteren Schießtermine mussten dann kurzfristig und ebenso abgesagt werden wie Königshovenabend und Königsvogelschuss, die Maibaumfeier der Schützenjugend sowie die Vatertagsfeier zu Christi Himmelfahrt. Besonders bedauern wir natürlich, dass unser großartiges Schützenfest nicht in bewährter Form stattfinden können und nur ansatzweise in einem sehr kleinen Rahmen gefeiert werden konnte. Am 27. Juni haben wir am Ehrenmal einen Kranz niederlegen und am 29. Juni den Großen Zapfenstreich durchführen können. Dass diese Veranstaltungen sachgerecht und überaus gelungen waren, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen und verdanken wir dem großartigen Engagement des Bundestambourkorps Königshoven und der Musikkapelle Erftblech. Erfreulich war es auch, dass wir die Veranstaltungen per Livestream über facebook übertragen konnten. An diesem Beispiel zeigt sich, dass eine Krise auch Chancen bietet: Wir haben neue Formate gefunden, Kreativität in ganz vielen Bereichen erlebt und ein Maß an Solidarität gespürt, das beeindruckend war.



Im weiteren Verlauf des Jahres konnten wir dank fleißiger Bienen eine großzügige Spende entgegennehmen. Unser weiterhin amtierendes Schützenkönigspaar Gregor und Sonja Göbels konnte durch den Verkauf von 100 Gläsern edelsten Honigs aus der eigenen Imkerei eine Spende in Höhe von 465,- € an die Jungschützenabteilung übergeben. In Anwesenheit unserer Brudermeisters Georg Jobs nahm Jungschützenmeister Jürgen Hahn den Spendenscheck gerne an und bedankte sich im Namen aller Jungschützenbetreuer und natürlich aller Jungschützen.



Ein toll geschmückter Weihnachtsbaum am Dorfplatz und 250 leuchtende Kinderaugen – Nikolaus Herbert Giesen und einige Wichtel und Elfen sind am 05.12.2020 durch Königshoven gefahren und konnten den Pänz aus Königshoven und Umgebung kleine Geschenke überbringen. *Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht g'nug danken kann* ... und DANKE allen weiteren Helferinnen und Helfern.

Einige Tage später konnten dann auch weihnachtliche Präsente an 75 Senioren unserer Bruderschaft in Königshoven, Kaster und Bedburg persönlich verteilt werden. Beide Aktionen sind sehr gut angekommen und schöne Zeichen, dass wir auch stets an Jung und Alt denken.

Bereits jetzt steht schon fest, dass die Jahreshauptversammlung des kommenden Jahres jedenfalls nicht am 20.01.2021 stattfinden wird; sie wird auf zunächst unbestimmte Zeit verschoben.

Wir haben uns auch schon dazu entschieden, dass die in 2021 eigentlich anstehenden Jubiläumsfeste – 110 Jahre Bundestambourkorps und 525 Jahre Schützenbruderschaft – leider nicht wie beabsichtigt Ende April 2021 gehalten und gefeiert werden. Auch wegen der notwendigen Vorlaufzeiten bei allen vertraglichen Regelungen und zum Kartenvorverkauf ist zum jetzigen Stand unserer Planungen nunmehr das Wochenende vom 1. - 3. April 2022 vorgesehen; am Samstag, 02.04.2022, ist im Rahmen des Königsherenabends ein Live-Act mit einer bekannten Showband geplant und der Königsvogelschuss soll am darauffolgenden Sonntag abgehalten werden.

Die auf das kommende Jahr verschobene Festschrift wird dann ebenso nicht erscheinen; auch hierzu beabsichtigen wir eine Neuauflage erst wieder in 2022.

Alle weiteren Veranstaltungen, die zu Beginn und im Laufe des Jahres 2021 anstünden, werden erst stattfinden (können), wenn dies nicht nur möglich ist, sondern auch von uns verantwortet werden kann. Wir halten Sie hierzu natürlich auf dem Laufenden und werden zu gegebener Zeit entsprechend informieren.

Eine besondere Erinnerung

Das Jahr 2020 wird unvergessen bleiben – es fehlte vieles und wir alle standen und stehen vor großen Herausforderungen. Mit Ihnen hoffen wir, dass sich im Laufe des kommenden Jahres unser Leben wieder normalisieren wird. Dann können wir auch wieder in größerer Runde zusammenkommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute, Gesundheit und eine allen Beschränkungen zum Trotz schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie bereits jetzt einen guten Jahreswechsel.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft
- Der Vorstand -

Ein Winterbild
- von Karl-Heinz Borsch

